

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1901

Jung-Wiener Theater  
Zum lieben Augustin.  
Direction.

Wien, 18. Aug. 1901  
(Theater a. d. Wien)

5 Lieber Freund, herzl. Dank für Ihre verschiedenen Ansichtskarten. Ich war jetzt  
wieder eine Woche in Ischl und gehe dieser Tage nochmals hin. Im September  
Berlin & Hamburg. Ein Exemplar der Insel kann ich Ihnen doch erst nächste  
Woche schicken, und da weiß ich nicht, ob's noch dafürsteht. Geben Sie mir,  
wenn's noch sein kann, directe Adresse an, damit es keinen solchen Umweg  
10 macht. Was sagen Sie, in welch' verschämter Weise st-g mir Reclame gemacht hat?  
Heuer scheint's im Sommer nur lauter Lieutenant Gustl's zu geben – (Teschen ec.)  
Neues gibts genug, aber es wär' zu weitläufig. Leben Sie herzlich wol, hoffentlich  
auf baldiges Wiedersehen.

Ihr

Salten

15 Ich schreibe eine Geschichte, die hoffentl. besser ist als die Prinzessin Anna.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Briefkarte, 729 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »142«

6 *Insel*] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 7. 1901. Die Übermittlung dürfte erst in Wien erfolgt sein,  
am 6. 10. 1901 retournierte Schnitzler das Heft.

9 *Reclame*] [Julian Sternberg]: *Wir erhalten folgende Mittheilung: Das »Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin«*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.283, 18. 8. 1901, Morgenblatt, S. 9.

10 *Teschen*] In Teschen war im Juli der Bäckermeister Emil Aufricht vom Lieutenant Franz Strosse, Edler von  
Hochwehr, als »Saujud« beschimpft worden. Dieser nannte folglich den anderen entweder unmittelbar oder  
im Gespräch mit Dritten »Lausbub«. Daraufhin lauerte Strosse mit Gefährten dem Bäcker auf. Sie verprü-  
gelten ihn, er erlitt schwere Kopfverletzungen und ihm mussten vier Finger amputiert werden.

15 *Geschichte*] *Der Schrei der Liebe* oder der nicht näher bestimmbare Text *Empfängnis*, den Salten Schnitzler  
am 24. 3. 1902 vorlas?

### Erwähnte Entitäten

Personen: Emil Aufricht, Julian Sternberg, Franz Strosse von Hofwehr

Werke: *Der Schrei der Liebe*. Novelle, *Die Gedenktafel der Prinzessin Anna*, *Die Insel*. Monatsschrift mit Buchschmuck  
und Illustrationen, *Empfängnis*, *Lieutenant Gustl*. Novelle, *Neue Freie Presse*, *Wir erhalten folgende Mittheilung: Das*  
*»Jung-Wiener Theater zum lieben Augustin«*

Orte: Bad Ischl, Berlin, Cieszyn, Hamburg, Theater an der Wien, Welsberg-Taisten, Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03318.html> (Stand 12. Juni 2024)